

## Die Mutprobe

Zwei Eintagsfliegen traten an  
zur jugendlichen Wette -  
mit Mut gesegnet eine nur,  
die and`re ihn gern hätte.

Unbezwingbar uns`re Helden,  
entschlüpft grad einer Pfütze . . .  
Voll Überschwang und Tatendrang -  
wozu das Leben nütze ?

So flogen sie zum Wiesenbach,  
bedrohlich beide schwirrten. . .  
Ganz dicht der Flug am Schaf vorbei  
und auch am Aug`des Hirten.

Der Flieger Ziel alsbald in Sicht,  
am alten Wehr - ein Ozean !  
So breit, so tief, voll Ungeheuer . . .  
daß man es kaum beschreiben kann.

" Es gilt wer schnell in knapper Höhe  
des Ufers Gegenpart erreicht! "  
sprach`s startend ,aber voller Zittern.  
Jetzt schien es schwer, was doch ganz leicht.

Die Zarte stürzte in den Tod,  
gefolgt von einer Welle. . .  
die Zweite sah nur kurz das Maul  
der dicken Bachforelle.

Nun ist es Abend und sie seufzt  
allein als müder Falter.  
Ein Rentner, der den Schluss geseh`n,  
in doch so jungem Alter.

Als es dann dunkelt  
kommt ans Licht :  
Ein Tag ist lang,  
oder auch nicht.

